

Dilara Keles und Silvija Djordjevic 3D

Schiwoche Zell am See

Am Montag den 28.01.2019 trafen wir uns am Busterminal Nonntal und nach einer eineinhalbstündigen Fahrt erreichten wir das „Club Kitzsteinhorn Zell am See“. Dort angekommen trugen wir unsere Koffer in unsere Zimmer und lebten uns in unsere neue Lebensumgebung ein. Danach gingen wir in den Hippie-Saal, in dem unsere Mahlzeiten ausgegeben wurden. Vor dem Mittagessen bekamen wir ein paar Informationen bezüglich der Tagesabläufe für die Woche. Unglücklicherweise mussten wir währenddessen unsere geliebten Handys abgeben und bekamen sie jeden Abend für eine halbe Stunde. Nach dem Mittagessen machten wir uns fertig für unser erstes Schierlebnis der Woche. Wir wurden in drei verschiedene Gruppen aufgeteilt: Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. An diesem Tag wurde jeweils ein Begleitlehrer zu jeder Gruppe zugeteilt. Für die restliche Woche bekamen die Anfänger ausgebildete Schilehrer. Dienstagmorgen wurden alle Schüler von den Lehrern geweckt. Die Fortgeschrittenen und Profis mussten mit der Schibekleidung zum Frühstück. Die Anfänger hatten danach noch ungefähr eine halbe Stunde Zeit, um sich für das Schifahren fertig zu machen. Das erste, was der Anfängergruppe beigebracht wurde, war im Pflug zu stoppen. Am selben Tag lernten sie auch das Kurven-Fahren. Ab dem Zeitpunkt hieß es üben, üben, üben. An jedem Abend gab es ein bestimmtes Sportprogramm. Das Hotel stellte den Schülern mehrere Sportmöglichkeiten zur Verfügung zum Beispiel Beach Volleyball, Trampolinspringen, Klettern in einer Boulderhalle sowie Hallen für Ballspiele. Am Mittwoch ging es für die Anfänger das erste Mal auf die blaue Piste. Am Abend gab es für die Schüler ein „Special-Programm“. Sie gingen zur Pizzeria, die sich im Gebäude befindet. Nach dem genüsslichen Abendmahl durften immer 2 Klassen im Kegelraum nebenan kegeln. Am Donnerstag stand für die Anfänger nichts Besonderes am Plan. Die Schilehrerin dieser Gruppe namens „Bryany“ erlaubte sich einen Spaß und fuhr mit der Anfängergruppe die rote Piste hinunter, was die unschuldigen Schüler nicht wussten – denn als sie wieder „geraden“ Boden unter ihren Füßen hatten fing Bryany an herzlich zu lachen und teilte mit Freude mit: „Gratulation ihr seid heute eure erste rote Piste hinunter gefahren!“ Zur Feier des Tages gab es ein leckeres Barbecue. Freitag stand der letzte Tag an. Am Vormittag gab es für alle Gruppen ein gemeinsames Schierlebnis. Die Koffer wurden gepackt, die Bettwäsche wurde abgezogen und nach dem letzten Mittagessen ging es dann wieder für alle zurück nach Salzburg. Natürlich bekamen alle ihr Handy auch heil wieder zurück...